

Nr. XIX.GP-NR
1292 1J
1995-06-13

A n f r a g e

der Abgeordneten DI Ing. Kaiser
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Terroranschlag von Ebergassing

Am 19.4.1995 wurden bei Ebergassing zwei Personen tot aufgefunden, die beim Versuch, einen Hochspannungsmasten zu sprengen, selbst umgekommen sind. Nach Identifizierung der beiden Toten wurde klar, daß dieser Anschlag eindeutig der links-grünen Anarcho-Szene zugerechnet werden muß. Abgesehen von diesen ersten Ermittlungsergebnissen sind jedoch keine weiteren Fahndungs- und Aufklärungserfolge bekannt geworden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist auf Grund der Ergebnisse der Ermittlungen davon auszugehen, daß die Getöteten die Sprengsätze selbst gebaut haben?
- 2) Wenn nein, konnten Ergebnisse hinsichtlich der "Bombenhersteller" gewonnen werden?
- 3) Ist bekannt, woher die Chemikalien für die Ebergassing-Bomben stammen?

-2-

- 4) Wie groß ist etwa das Umfeld der Terroristen von Ebergassing?
- 5) Waren diese Kreise bereits vor dem versuchten Anschlag bekannt und unter polizeilicher Observation?
- 6) Ergaben die Ermittlungen Hinweise auf neue, der linksterroristischen Szene zuzurechnende Kreise?
- 7) Ist sichergestellt, daß dieses Umfeld im Interesse der Prävention entsprechend überwacht wird?
- 8) Haben Sie Erkenntnisse über Kontakte dieser Kreise zu gleichgesinnten Gruppen in anderen Staaten, insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland?
- 9) Ist ein diesbezüglicher Erfahrungsaustausch mit den Polizeidienststellen der anderen Staaten sichergestellt?
- 10) Gibt es bereits nähere Erkenntnisse über die am Bombenanschlag weiters beteiligten Personen?
- 11) Können Sie feststellen, ob es durch die Nennung eines Namens durch Abg. Mag. Stadler in einer Pressekonferenz zur Erschwerung der polizeilichen Arbeit gekommen ist?
- 12) Ist es richtig, daß - entgegen erster Aussagen - ein Zusammenhang mit dem Rohrbombenanschlag von Klagenfurt nicht angenommen werden kann?
- 13) Welche Anschläge sind seit 1990 der linken Szene zuzurechnen?

-3-

- 14) Gibt es zwischen diesen Vorfällen Parallelitäten personeller und inhaltlicher Natur?
- 15) War die linksradikale Szene vor dem Anschlag von Ebergassing unter aktiver staatspolizeilicher Beobachtung?
- 16) Haben Sie den Eindruck, daß die Gefahr unterschätzt wurde?
- 17) Welche Konsequenzen ziehen Sie aus den gewonnenen Erkenntnissen in Richtung der Reorganisation der Staatspolizei?
- 18) Wann wird es zur Verwirklichung des Konzeptes "Staatspolizei neu" kommen?
- 19) Ist damit eine Personalvermehrung verbunden?